

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Studiengang an der FAU: International Business Studies (BA)

Gastuniversität: Universidad Iberoamericana

Gastland: Mexiko

Studiengang an der Gastuniversität: kein Bestimmter

Aufenthaltszeitraum: WS 08/09

1. Bewerbung an der FAU

Das Bewerbungsverfahren an der WISO ist relativ einfach und gut geregelt. In meinem Fall musste man sich im November bewerben. Die erforderlichen Formulare findet man auf der Homepage des internationalen Büros. Diese ausgefüllt ans Internationale Büro in mehrfacher Ausführung (je nachdem an wie vielen Unis man sich bewerben möchte) zurückgeben.

2. Auswahlverfahren an der FAU

Im Januar begannen die ersten Auswahlgespräche, nach denen man dann auch relativ schnell mitgeteilt bekommt, ob man den jeweiligen Platz bekommt oder dieser anderweitig vergeben wird. Da man mehrere Präferenzen angeben kann, gibt es mehrere Gesprächsrunden, angefangen bei der jeweils ersten Präferenz.

3. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Anmeldung an der Gastuniversität hat in meinem Fall der Lehrstuhl Bernecker übernommen, man musste nur alle erforderlichen Unterlagen rechtzeitig einreichen. Auch hier ist klar geregelt, was zur Anmeldung benötigt wird.

4. Vorbereitung

Der Flug sollte relativ frühzeitig gebucht werden, da die Preise schnell steigen und es im Fall Mexiko auch keine günstigen Last-Minute-Angebote gibt. Wenn die Flüge weg sind, sind sie weg.

Bisher hat ein Touristenvisum für Mexiko gereicht und war 180 Tage gültig. Aufgrund einer Gesetzesänderung gilt das ab sofort nicht mehr und man sollte sich informieren, welches Visum ab jetzt benötigt wird.

Das Herbstsemester beginnt in Mexiko Anfang August. Eine Woche zuvor gibt es ein paar Einführungstage an der Partneruni, so dass man etwa Ende Juli in Mexiko sein sollte. Hieß für mich, dass ich viele Klausuren, die auf den August fielen hier an der WISO nicht mitschreiben konnte und die Klausuren erst nach dem Auslandssemester schreiben konnte. Ist zwar ein bisschen umständlich, aber aufgrund der verschiedenen Vorlesungszeiten nicht zu vermeiden. Auch würde ich empfehlen eher hier Klausuren zu verschieben als 2-3 Wochen später an die Partneruni zu kommen. Denn zu Beginn des Semesters hat man dort noch die Möglichkeit, Kurse zu

wechseln, was schwierig wird, wenn man 2-3 Wochen später ankommt, sich eine Woche in die Kurse setzt und feststellt, dass es andere Kurse gäbe, die passender gewesen wären. Auch wird es schwieriger an der Partneruni zurechtzukommen, wenn das Semester schon begonnen hat. Daher würde ich es wie gesagt vermeiden, den Semesterbeginn im Ausland zu verpassen.

5. Unterkunftsmöglichkeiten

Wohnheime oder ähnliches gibt es in Mexiko nicht. Man wohnt entweder bei Familien oder sucht sich vor Ort selbst ein Zimmer in einer WG. Die meisten Austauschstudenten haben bei Familien gewohnt, die einem von der Partneruni vermittelt werden. Das ist wohl die einfachste Methode, gleich zu Beginn ein Zimmer zu haben. Einige Studenten haben sich dann vor Ort zusammengetan und sind in eine WG gezogen. Das ergibt sich aber meistens erst vor Ort.

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität

Auch an den Partnerunis gibt es internationale Büros, die für ausländische Studenten zuständig sind und an die man sich wenden kann. Mögliche Kontakte werden einem hierbei von der FAU mitgeteilt.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Den Stundenplan habe ich mir anhand des Online-Vorlesungsverzeichnisses vor meinem Abflug selbst zusammengestellt und damit gleich auch Learning Agreements vereinbart. Um Learning Agreements sollte man sich generell vor dem Abflug kümmern. Eventuelle Änderungen sind nach Absprache aber grundsätzlich möglich. Was alles angerechnet wird, ist von Studiengang zu Studiengang unterschiedlich. In meinem IBS-Studiengang ging das relativ problemlos und man hatte viele Freiheiten bei der Kurswahl.

8. Sprachkurse an der Gastuniversität

Sprachkurse kann man an der Universidad Iberoamericana kostenlos belegen. Diese finden täglich von 9-11 Uhr statt.

9. Ausstattung der Gastuniversität

Die Ausstattung an Computerräumen, Bibliothek etc. ist an der Iberoamericana sehr gut. Man hat mehrere Computerräume, die man alle kostenlos nutzen kann und kann sich auch wie alle anderen Studenten eine Bibliotheksausweis ausstellen lassen.

10. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Die einfachste Methode, um Geld abzuheben, ist die normale EC-Karte. In meinem Fall habe ich pro Abhebung 1% Gebühr zahlen müssen. Traveller Cheques würde ich nicht empfehlen. Ich musste viel mit den Banken umher diskutieren, bis mir die Schecks eingelöst wurden. Ob man EC- oder Kreditkarte benutzt hängt aber wahrscheinlich auch von der jeweiligen Heimatbank ab. Bei mir kam das Abheben per EC-Karte billiger.

Mexikanische Handykarten bekommt man für 10-20 Euro. SMS können dann auch von den mexikanischen an deutsche Mobiltelefone geschickt werden.
Mit einem Touristenvisum ist Jobben nicht erlaubt, allerdings hat man dazu auch nicht wirklich Zeit, da man genug für die Uni zu tun hat.

11. Weitere Infos

Das Semester dauerte im Herbst 2008 vom 04. August bis zum 04. Dezember.
Klausuren und ähnliches finden während der Vorlesungszeit statt, nicht über diese hinaus.

Generell hat man viel mit den Kursen zu tun. In meinen Kursen gab es immer jeweils zwei Klausuren, eine Hausarbeit, ein Referat und zusätzlich 4-6 kleinere Essays. Ist zwar viel, dafür wird aber auch gut benotet.